

B. von unten.

C. das Vordergestelle von oben.

Fig. 10. Der altenburgische oder Staakenpflug.

A. von der rechten Seite.

B. von unten.

Fig. 11. u. 12. Zur Vergleichung des ächten thüringischen Pflugs mit dem Altenburger.

Einige Bemerkungen über die Feldwirthschaft im Erzgebirge.

Man hört im Erzgebirge ziemlich allgemein die Behauptung: „man müsse im Gebirge auf den Flachsbau darum vorzüglich sehen, weil er das einzige Mittel sey, wodurch sich der hiesige Bauer in den Stand setzen könne, sein Brod und die übrigen Naturalien zu erkaufen.“

Leider! ist diese Behauptung bei der jetzigen Behandlung der Grundstücke nur zu wahr. Aber, warum säet denn ein Gutsbesitzer, der 60 Scheffel Feld hat, nur höchstens 2 bis 3 Scheffel Korn, darauf Lein, als 3te Frucht Brodgemenge und hierauf noch drei bis vier Mal Hafer? mithin sieben und noch mehrere Früchte hintereinander. Der Dünger wird zwar zu diesen wenigen Scheffeln Korn in großer Menge verbraucht, jedoch durch die zu oft wiederholt darauf folgenden Hafersaaten, auch gänzlich wieder aufgezehrt. Hierauf